

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 1 "Wohnen und Wohnumfeld"

9. Treffen am 12.2.2009 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG 1, IPG, BGG; Moderation und Protokoll: Carolin Schork

Anlage: Teilnehmerliste, Mieterumsetzung SWSG

TOP	Wer?	Bis wann?
<p>TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung und Rückmeldung zu den offenen Punkten</p> <p>Frau Schork entschuldigt Frau de la Rosa. Sie kann wegen eines anderen Termins nicht an der TG-Sitzung teilnehmen.</p> <p>Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Es ist damit verabschiedet. Frau Schork geht die offenen Punkte durch:</p> <p>1. Mittenfeldstraße und Lurchweg Die Beauftragung eines externen Büros zur Erstellung eines Konzepts für Wege, Bäume und Beleuchtung in Lurchweg und Mittenfeldstraße hat sich aus Kapazitätsgründen leider verzögert. Frau Schork kann keine Auskunft dazu geben, bis wann mit Ergebnissen zu rechnen ist. Die Themengruppenteilnehmer äußern sich unzufrieden darüber, dass sich die Beleuchtungssituation bislang noch nicht verbessert hat. Man werde nun schon seit Jahren vertröstet. Frau Schork fragt bei der Stadtverwaltung nach, warum die Ergebnisse des Rundgangs zur Beleuchtungssituation bislang noch nicht umgesetzt werden konnten. Auch im Bürgergremium soll das Thema auf die Tagesordnung. Fr. Illner und Hr. Ungeheuer bieten an, auch im Bezirksbeirat den Punkt Beleuchtung noch mal zu thematisieren.</p> <p>2. Tütenspender für Hundekot Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt hat zwei Tütenspender an den vereinbarten Orten aufstellen lassen. Frau Schork hat die Kontaktdaten der beiden Paten am 17.12.08 an das GFFA weitergegeben. Bismalng hat sich jedoch niemand bei Herrn Langer und Herrn Kohler gemeldet. Frau Schork fragt nach.</p>	<p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p> <p>Fr. Schork</p>	<p>IPG am 2.3.09</p> <p>BGG am 20.4.09</p> <p>IPG am 2.3.09</p>

<p>3. Antrag Ampelschaltung an der Haltestelle Salamanderweg</p> <p>Frau Schork hat den Antrag aus der letzten Sitzung der TG 1 ins BGG eingebracht. Dort wurde er von den TG-Sprechern um weitere Punkte ergänzt. Frau Schork sendet den Antrag nun an den Bezirksbeirat.</p>	Fr. Schork	Erl.
<p>TOP 2 Mieterumsetzung bei Sanierungen</p> <p>Frau Nottebohm (SWSG, Kundencenterleiterin Nord) und Frau Retzlaff (SWSG, Kundenbetreuerin) berichten vom Ablauf der Mieterumsetzungen während der Sanierungen im Krötenweg (s. Anlage 1).</p> <p>Diskussion und Nachfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fr. Retzlaff erwähnt, dass die Warmmiete nach der Sanierung ähnlich hoch sei wie davor: die Kaltmiete steige zwar, dafür sinken jedoch aufgrund der energetischen Sanierung die Nebenkosten. Frau Retzlaff und Frau Nottebohm werden um ein Zahlenbeispiel gebeten. Sie geben Frau Schork dazu eine Rückmeldung - Durch den Anbau der Kopfbauten gibt es jetzt 27 Wohnungen mehr als zuvor. In einem Kopfbau sind je vier 2-Zimmer-Wohnungen und fünf 3-Zimmer-Wohnungen entstanden. In diese Wohnungen sind viele Familien mit Kindern gezogen. In den geplanten Neubauten sollen auch 4-Zimmer-Wohnungen und weitere 2-Zimmer-Wohnungen entstehen. - Fr. Retzlaff und Frau Nottebohm schätzen die Zufriedenheit der "umgesetzten" Mieter als hoch ein. Unzufrieden mit Baulärm und -dreck seien eher die Mieter aus bislang noch nicht sanierten Wohnungen. - Der Aufsichtsrat der SWSG entscheidet im März über die weiteren Planungen im Krötenweg. Anschließend werden die Pläne bei einem Themengruppentreffen vorgestellt. - Es wird vorgeschlagen, nach der Fertigstellung der Sanierungen ein Fest für die Mieter zu veranstalten, um ein klein wenig für die Strapazen in der Bauphase zu entschädigen. <p>Frau Schork bedankt sich bei Frau Nottebohm und Frau Retzlaff für ihr Kommen. Anschließend verliest sie die Rückmeldung von Herrn Hahn (Bau- und Heimstättenverein) zum Thema Mieterumsetzung. Herr Hahn lässt sich für die TG-Sitzung entschuldigen.</p>	Fr. Nottebohm, Fr. Retzlaff	12.3.09

<p>Die TG überlegt, ob sie das Thema Mieterumsetzung weiterverfolgen soll. Herr Fangmeyer und Frau Illner erklären sich bereit, bei den Mietern nachzufragen, wie sie die Sanierung erlebt haben und ob es ggf. mehr Unterstützungsbedarf gegeben hätte. Diese Rückmeldungen können für zukünftige umfassende Sanierungen hilfreich sein.</p>	<p>Hr. Fangmeyer, Fr. Illner</p>	<p>12.3.09</p>
<p>Weitere Fragen und Anregungen an alle Wohnbaugesellschaften:</p> <p>Frau Schork erinnert daran, dass beim letzten Treffen mehrere Fragen an die Wohnbaugesellschaften und –genossenschaften gesammelt wurden. Da auch in anderen Gruppen Themen, die die Wohnbauträger betreffen, diskutiert wurden, hat das STM zu einem gemeinsamen Gespräch geladen. Dieses wird am 26. März mit Themengruppensprechern, Vertretern aus der Verwaltung und der Wohnbauträger stattfinden.</p>		
<p>Weitere Fragen und Anregungen der TG 1 für dieses Gespräch sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es eine Zusammenarbeit der in Giebel tätigen Wohnbauträger? Es wäre z.B. denkbar, das man sich in Bezug auf freie Wohnungen austauscht und gegenseitig unterstützt. - Was ist der Stand der Verhandlungen bezüglich der Verbesserung der Beleuchtungssituation der Bereiche zwischen den Häusern? Teilnehmer der TG kritisieren, dass sich – außer auf dem Gelände der FLÜWO – noch nicht viel getan hat. 	<p>TG-Sprecher, Fr. Schork</p>	<p>26.3.09</p>
<p>TOP 3: Sauberer Giebel – Stand und weiteres Vorgehen</p> <p>Der Flyer für die Aufklärungskampagne "Sauberer Giebel" ist fertig und kann nun in den Druck gehen. Fr. Schork versucht, die gedruckten Flyer bis 2.3.09 fertig zu haben. Denn an diesem Tag verteilen Rappachschüler das Programm für die Kulturnacht in Giebel. Hr. Knauer fragt bei deren Lehrerin nach, ob der Flyer mitgenommen werden könnte. Fr. Schork bestellt zeitnah die Gummibärchentüten. Sobald diese und die Flyer geliefert sind, gibt sie den TG-Mitgliedern Bescheid, dass die Tütchen an den Flyern fest getackert werden können. Fr. Illner kann dafür evtl. einen elektrischen Tacker besorgen.</p> <p>Auch die Aufkleber für die Abfalleimer sind in Arbeit. Die Hamburger Werbeagentur hat schriftlich ihr Einverständnis für die Verwendung von 10 Sprüchen gegeben.</p>	<p>Fr. Schork Hr. Knauer alle TG-TN, die Zeit haben</p>	<p>zeitnah zeitnah bis 2.3.09</p>

<p>Einige TG-Teilnehmer fragen noch mal nach, ob die Stadt private Eigentümer wirklich nicht dazu anhalten kann, ihre Außenflächen sauber zu halten. Auch im Bereich vor Penny und Plus hat sich bislang noch nichts geändert, obwohl das Thema bereits vor fast zwei Jahren angesprochen wurde. Fr. Schork fragt diesbezüglich nochmal bei der Stadtverwaltung nach.</p>	Fr. Schork	IPG am 2.3.09
<p>TOP 4: Verschiedenes</p> <p>Herrn Langer ist aufgefallen, dass seit einiger Zeit im Bereich des Schnatzgrabens Schilder mit der Aufschrift "Landschaftsschutzgebiet" fehlen. Fr. Schork fragt nach, ob das Absicht ist, oder ob die Schilder gestohlen wurden.</p> <p>Fr. Schork weist darauf hin, dass die Entwürfe für die Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes vorliegen und bereits der Siegerentwurf feststeht. Alle Pläne und Entwürfe der Mehrfachbeauftragung sind bis 25. Februar 2009 im Haus der Begegnung ausgestellt.</p> <p>Das Team vom Info-Eck lädt alle Interessierten zu einer gemeinsamen Themengruppensitzung ein. Sie findet statt am 19.3.09 um 18:30 im Haus der Begegnung. An diesem Abend wird Bezirksvorsteherin Ulrike Zich die Entscheidung der Jury begründen. Die Architekten des Siegerentwurfs werden ihr Konzept vorstellen und diskutieren. Frau de la Rosa wird über das weitere Vorgehen informieren.</p> <p>Nächster Termin der TG 1:</p> <p>Donnerstag, 12.03.2009, 19 Uhr im Haus der Begegnung Thema: Planung von Let's Putz</p> <p>Let's Putz am Freitag, 24.4.2009</p>	Fr. Schork	IPG am 2.3.09